©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

werth. Aufgezählt sind 100 Arten. (Phanerogamen, Lycopodiaceen und Farne.) M. Přihoda.

Hauk, Dr. Fr. Cenni sopra alcune alghe dell' Oceano Indiano.

Die drei Algen, deren Beschreibung nebst beigefügten Abbildungen in einem kleinen Hefte (Sep.-Abdr. aus den Verhandl. des Triester naturwissenschaftlichen Vereines) zusammengefasst ist, sind folgende: *Dictyota Atomaria* Hauk n. sp. Gesammelt von Dr. Marchesetti in der Nähe von Malabar Hill, zu Bombay: *Spongocladia vaucheriaeformis* Areschong. Im Februar 1883 von H. E. Kassel in Singapore gesammelt und in schönen Exemplaren dem Triester naturhist. Museum eingesendet, und die in der Oest. bot. Ztschr. 1883 p. 6 und 1884 pag. 337 erwähnte *Marchesettia spongioides* Hauk. Moritz Přihoda.

Correspondenz.

Brünn, am 16. August 1884.

Der Besuch der Czeitscher Gegend führte mich zur Ermittelung folgender Arten, so fand ich bei Czeitsch: *Tetragonolobus siliquosus* Roth, *Cytisus austriacus*, *Dorycnium pentaphyllum*, *Lathyrus sativus*, *Spiraea filipendula*, *Bupleurum tenuissimum*, *Seseli hypomarathrum*, *Falcaria Rivini*, *Lythrum virgatum*, *Linum tenuifolium*, *Geranium pratense*, *Lavatera thuringiaca*, *Spergularia rubra* Presl, *Sp. salina* Presl nur in der Var. *genuina* Čelak., *Silene conica*, *Convolvulus sepium* gemein, *C. arvensis* dagegen selten. *Reseda luteola*, *Chamaeplium officinale* Wallr., *Glaucium luteum* Scop. (massenhaft auf einer sandigen Lehne), *Papaver argemone*, *Nigella arvensis*, *Glaux maritima* (sehr zerstreut), *Plantago arenaria* W. K., *P. maritima*, gemein, *Teucrium scordium*, *Ajuga chamaepitys* (häufig), *A. genevensis*, *Stachys recta*, *St. annua*, *Marrubium peregrinum* var. *latifolium* Koch, *M. vulgare*, *Salvia silvestris*, *Galeopsis ladanum*, *Mentha aquatica* var. *capitata* Wimm., *Verbena officinalis*, *Veronica spicata*, *Melampyrum arvense*, *Linaria spuria* (häufig), *Datura stramonium* (zerstreut). *Parnassia palustris* zahlreich an einem frisch angelegten herrschaftlichen Graben, ich war überrascht, diese Art in dieser verhältnissmässig niederen Lage zu finden. *Nonnea pulla*, *Erythraea pulchella* (häufig auf Wiesen und Rainen), *Asperula cynanchica*, *Carlina acaulis*, *Cirsium canum*, *Lappa major*, *Centaurea paniculata* Jacq., *Senecio barbareaefolius* Krock., *Gnaphalium arenarium*, *Aster amellus*, *A. linosyris*, *Scorzonera Jacquiniana* Čelak., *Tragopogon pratensis*, *T. major* Jacq., *T. minor* Fr., *Picris hieracioides*, *Lactuca saligna*, *L. scariola*, *Crepis virens*, *Passerina annua* Wickstr., *Xanthium spinosum*, *X. strumarium*, *Rumex maritimus*, *R. obtusifolius*, *Amaranthus retroflexus*, *A. viridis*, *Salsola Kali*, *Chenopodium polyspermum*, *Ch. vulvaria*, *Ch. glaucum* (massenhaft), *Schizotheca tartarica* Čelak., *Sch. laciniata* Čelak., *Sch. patula*

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

Čelak., *Schoberia maritima* May., *Populus alba*, *Mercurialis annua* (gemein), *Euphorbia falcata* (massenhaft), *E. exigua*, *Triglochin palustre*, *Asparagus officinalis*, *Allium sphaerocephalum*, *Scirpus maritimus*, *Andropogon ischaemum*, *Cynodon dactylon* (häufig), *Crypsis schoenoides* Lam. (selten), *C. aculeata* Ait., besonders häufig auf dem Wege zur Schwefelquelle (der J. Bubelische Standort bezieht sich auf den reichlich mit Schilf, *Aster tripolium* und *Scorzonera parviflora* bewachsenen Sumpf bei Theresiendorf, welcher eine Stunde von Czeitsch entfernt ist), *Equisetum palustre* var. *polystachyum*. — Wiesgrund bei Boschowitz. Diesen berühmten Standort der *Crepis rigida* in Mähren besuchte ich am 30. September v. J. mit Rudolf Steiger, nach seiner Aussage der erste Entdecker der letzteren, ich fand sie in voller Blüthe und sammelte ausser anderen von dem Standorte bekannten Arten noch folgende: *Dorycnium pentaphyllum*, *Astragalus onobrychis*, *Trifolium montanum*, *Spiraea filipendula*, *Crambe tataria*, *Stachys recta*, *Salvia verticillata*, *Betonica officinalis*, *Sideritis montana*, *Prunella grandiflora*, *Orobanche Kochii* Schultz, *Linaria minor*, *Carlina acaulis*, *Cirsium canum*, *Scabiosa suaveolens*, *Solidago virga aurea*, *Aster amellus*, *A. linosyris*, *Inula ensifolia*, *I. Oculus Christi*, *Crepis foetida*, *C. biennis* mit der R. Steiger'schen *C. rigida* W. K., *Campanula glomerata*, *Camp. trachelium*, *Stipa capillata*. Dr. Formánek.

Sinków, p. Korolówka, Galizien, am 21. August 1884.

Am 16. d. M. fand ich im flüchtigen Durchmarsch jenseits des Dniester, also schon in der Bukowina, nämlich auf den steilen, meist bewaldeten oder mit Gestrüpp bewachsenen Uferabhängen in Brodek, Okna, Doroszowce und in den nächsten Gypstrichtern folgende Pflanzen, welche Herbich in seiner „Flora der Bukowina“ gar nicht angibt, oder waren sie ihm von den genannten Orten nicht bekannt. — An den Ufern des Dniester fand ich: *Oenothera biennis*, *Melilothus alba*, *Rumex conglomeratus;* weiter oben: *Euphorbia tristis* M. B., *Galium Schultessii*, *Inula salicina*, *I. ensifolia*, *I. salicina*×*ensifolia*, *Thymus Marschallianus*, *Th. pannonicus*, *Th. montanus*, *Centaurea stenolepis* Kern., *Cytisus leucanthus* W. Kit., *Dianthus pseudobarbatus* Bess. (*D. membranaceus* Borb.): in den Gypstrichtern: *Dianthus capitatus* DC., *Hieracium virosum* Pell., *Erysimum exaltatum* Andrz., *Phyteuma canescens*, *Veronica spuria*, *Inula germanica* neben *Artemisia inodora*, *Aster Amellus*, *Astragalus austriacus* und *Lappa macrosperma*. Das *Trifolium agrarium*, welches Herr Wiktorowicz vom Cecina-Berge angibt, kommt hier copiosissime vor.

v. Habdank-Hankiewicz.

Bilcze, am 7. Sept. 1884.

Den ganzen vorigen Monat hindurch botanisirte ich in der Gegend von Bilcze und sammelte besonders Rosen, deren Artenzahl dahier (wie überhaupt in ganz galiz. Podolien), enorm gross ist. Die Mehrzahl der von mir in Podolien gesammelten Rosen-Arten ist sicher ganz neu und ich werde dieselben später ausführlich beschrei-

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

ben. — Ausser den Rosen habe ich heuer folgende interessante Pflanzen gesammelt: *Allium paniculatum* Kern. f. Flore albo (Bilcze), *Cythisus austriacus* L. f. Flore violaceo (Bilcze). *Geum strictum* Ait. (Myszków), *Geum stricto×urbanum* (Myszków), *Lappa maior × tomentosa* (Werenczanka), *Linaria minor* f. Peloria (Bilcze), *Poa versicolor* Bess. (Bilcze, Manasterek, Kasperowce, Dobrowlany), *Pulmonaria mollissima* f. Foliis tricoloribus (Bilcze), *Ranunculus Steveni* Andrz. (Szczytowce, Kasperowce, Myszków, Piszczatyńce), *Salvia sylvestri × pratensis* (Bilcze) und *Veronica spicata* L. var. *orchidea* mihi (Bilcze). — *Jurinea mollis*, omnium auct. galic. ist nicht *J. mollis* Rchb., sondern *J. arachnoidea* Bunge. — Aus Samen des *Verbascum speciosum* Schrad, welches ich vor zwei Jahren in Okopy gesammelt habe, entstanden im Lemberger bot. Garten ausser einigen Exemplaren des echten *V. speciosum* auch zwei Exemplare des Mischlings *V. specioso × phlomoides*. Br. Błocki.

St. Goar am Rhein, im Juli 1884.

Durch fortdauernde Nachfrage nach den 3 ersten Lieferungen meiner „Sammlung präparirter Hutpilze“ war zur Herstellung der dessfallsigen Exemplare meine Zeit so sehr in Anspruch genommen, dass es mir erst jetzt möglich ist die 4. Lieferung erscheinen zu lassen. Diese enthält auf 15 Tafeln 130—140 Präparate von 20 Pilzen. Seit dem Erscheinen meiner Broschüre, „das Präpariren und Einlegen der Hutpilze“ (Bonn 1880), ist es mir gelungen in dem Verfahren zur Herstellung der Pilzpräparate verschiedene Verbesserungen einzuführen. Nachstehend theile ich hierüber das Wesentliche mit: Die Pilzpräparate, welche auf Gelatinpapier gepresst werden, bedeckt man, bevor man sie zwischen Löschpapier in die Presse legt, mit einem Stück feiner Leinwand oder Baumwollenzeug, so dass die Oberfläche des Präparats nicht mit dem Löschpapier in Berührung kommt. Beim Umlegen der Präparate, lässt sich die Leinwand, nachdem man sie angefeuchtet hat, leicht wegnehmen. Es wird dadurch vermieden, dass auf den Präparaten Stücke des Papiers kleben bleiben, die oft schwer zu entfernen sind, ohne das Präparat mehr oder weniger zu verderben; besonders bei Hüten, deren Oberfläche klebrig und gleichzeitig mit Warzen und fleckenartigen Stücken der zerrissenen Wulst besetzt sind. Anstatt des Lacks, sowie er auf Seite 45 meiner Broschüre vorgeschrieben ist, wendet man besser eine Auflösung von 1 Theil Mastix in 15 Theilen Aether und 15 Theilen Alkohol an. Die Sporen der Russula- und Lactarius-Arten lassen sich recht gut mit einer heissen Auflösung von 1 Theil Gelatin in 50 Theilen Wasser und 50 Theilen Alkohol auf blauem Löschcarton fixiren. Zur Fixirung von weissen Sporen, welche durch Gelatinlösung leicht durchscheinend und daher auf ihrer Unterlage fast unsichtbar werden, wende ich in den meisten Fällen folgendes Verfahren an: Man lässt die Sporen auf geleimtes dunkelfarbiges Papier fallen, behandelt sie mit einer Auflösung von 1 Theil Mastix in 30 Theilen Aether, indem man diese Lösung durch die untere Seite des Papiers

©Download from The Biodiversity Heritage Library http://www.biodiversitylibrary.org/; www.biologiezentrum.at

eindringen lässt. Hierauf überzieht man das Präparat durch Eintauchen in eine abgekühlte Auflösung von 1 Theil Gelatin in 80 Theilen Wasser mit einer Gelatinschicht. Die 4. Lieferung kostet direct von mir bezogen 10 Reichsmark. G. Herpell.

Lublin, 5. September.

Bezugnehmend auf meinen Antrag im letzten Hefte pag. 340 dieser Zeitschrift erlaube ich mir mitzutheilen, dass ich bis nun 650 Arten in vorzüglichen Exemplaren gesammelt habe und für dieses Jahr meine Excursionen als beendigt betrachte, da fast nichts mehr zu finden ist. Die Versendung kann daher von jetzt ab auf Verlangen sofort erfolgen. Karo.

Messina, 5 Sept. 1884.

August dürfte wohl für die Umgebung der vegetationsärmste Monat sein; nur eintönige *Carlina involucrata* blüht in dichten Büschen auf den Hügeln ringsum zugleich mit *Mentha Pulegium, Micromeria graeca*; allenthalben gesellen sich dazu: *Tribulus terrestris, Portulaca oleracea, Crozophora tinctoria,* sowie *Gnaphalium luteo-album* und *Erigeron canadense* auf Mauern; einzelne wenige Hollunderstauden stehen in Blüthe und Frucht; *Senecio gibbosus, Lippia repens* blühen gegen Cap Faro zu. — Der Monat ist sonst sehr trocken gewesen, nur in den letzten Tagen (28.—30.) — eine Ausnahme nach Aussage der Einwohner — trafen heftige Gewitterwolken mit Hagelschlag, welche bedeutende Schäden am Cap Faro sowie in der Ebene des Alcantara anrichteten, ein; Messina blieb verschont. — Auf einem Ausfluge (am 9.) nach Capo d'Ali, 24 Km. südlicher, am Meere wurden noch blühend gefunden: *Moricandia arvensis* und *Erucastrum virgatum;* ferner noch: *Ampelodesmos tenax, Andropogon hirtum, Melica ciliata, Verbascum sinuatum, Dianthus Bisignani* (*D. rupicola*), *Capparis rupestris, Achillea ligustica Bupleurum fruticosum, Mentha silvestris, Nerium Oleander* in schönster Blüthe gesammelt; nach *Statice Siebthorpiana* wurde lange und vergeblich gesucht; *Teucrium fruticans* mit kahlen Aesten und vollkommen blattlose eben junge Knospen treibende *Euphorbia dendroides*-Sträuche begleiteten uns den Weg entlang; am Meeresstrand: *Inula crithmoides, Glaucium luteum, Datura ferox, Bunias Erucago, Medicago sativa, Eryngium maritimum, Euphorbia Paralias* blühend, *Atractilis cancellata* in Früchten. Am 8. wurden die ersten (gelben) Früchte der *Opuntia maxima*, sowie Nüsse in der Stadt verkauft, gegen den 10. begann das Einsammeln der Mandeln. Dr. Solla.

Personalnotizen.

— Franz Ritter v. Höhnel, Honorardocent an der technischen Hochschule in Wien, erhielt den Titel und Charakter eines ausserordentlichen Professors.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1884

Band/Volume: 034

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Correspondenz. 378-381